

Niederschrift

über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
am Dienstag, **06.07.2010**, 18:04 Uhr - 18:40 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Heinz Georg Buddenbäumer , Wolfhard Ediger , Rudolf Klein , Jürgen Ohm , Dieter von den Berg , Walter von Göwels ,

von der SPD-Fraktion

Dr. Fritz Baur , Marianne Koch , Dr. jur. Thorsten Kornblum , Gabriele Kubig-Steltig , Aliye Stracke-Gönül ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink (ab TOP 3.1), Gerhard Joks , Heribert Klas , Otto Reiners ,

von der FDP-Fraktion

Carola Möllemann-Appelhoff , Hans Varnhagen ,

von der Fraktion DIE LINKE.

Raimund Köhn ,

von der Verwaltung

Karl-Heinz Althues , Helga Bickeböller , Dr. Ingo Deitmer , Dr. Annemarie Janetzki , Jörg Krause , Dr. Henning Müller-Tengelmann , Andreas Nienaber , Alfons Reinkemeier , Hans-Rainer Toonen , Franz Winter ,

für die Schriftführung

Jutta Tillmann ,

Es fehlten:

Georg Berding , Gilbert Hartmann , Dr. Michael Jung , Stefan Roth ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 6. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 06.07.2010

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling |
| <u>V/0506/2010</u>
OB | 3.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2008 der Stadt Münster |
| <u>V/0438/2010</u>
II | 3.2. Eckwerte für den Haushaltsplan 2011 und Konzept zur Haushaltskonsolidierung |
| <u>V/0501/2010</u>
II | 3.3. Aspekte einer Zweitwohnsitzsteuer in Münster |
| <u>V/0434/2010</u>
II | 3.4. Antrag der SPD-Fraktion vom 08.03.2010
1. Veranlagung von Spielapparaten zur Vergnügungssteuer
2. Erhebung der Hundesteuer u. a. für Kampfhunde |
| <u>V/0389/2010</u>
IV | 3.5. Entsperrung der Mittel für die Bereitstellung des kostenlosen Mittagessens für Kinder aus einkommensschwachen Haushalten in der Offenen Ganztagschule bzw. der Übermittagbetreuung |
| <u>V/0323/2010</u>
IV | 3.6. Sperrvermerk Produktgruppe 0802 "Bäder" bezüglich Zuschussgewährung an den Betreiberverein Bürgerbad Handorf e.V |
| | 4. Beteiligungsmanagement/-controlling |
| <u>V/0369/2010</u>
II | 4.1. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der AWM für das Wirtschaftsjahr 2009 |
| <u>V/0426/2010</u>
IV | 4.2. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Städtischen Bühnen Münster für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 |
| <u>V/0446/2010</u>
III | 4.3. Feststellung des Jahresabschlusses von Münster Marketing für das Wirtschaftsjahr 2009 |
| <u>V/0494/2010</u>
II | 4.4. Jahresabschluss 2009 der Stadtwerke Münster GmbH
Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2010 |

<u>V/0525/2010</u> II	4.5.	Jahresabschluss 2009 der Wohn+Stadtbau GmbH (W+S)
<u>V/0523/2010</u> II	4.6.	Jahresabschluss 2009 der Messe und Congress Centrum Halle Münsterland GmbH (HaMü)
<u>V/0448/2010</u> II	4.7.	Jahresabschluss 2009 der Westfälischer Zoologischer Garten GmbH
<u>V/0527/2010</u> II	4.8.	Jahresabschluss 2009 der GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH (GML GmbH)
<u>V/0496/2010</u> II	4.9.	Jahresabschluss 2009 der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO GmbH)
<u>V/0515/2010</u> II	4.10.	Jahresabschluss 2009 der AirportPark FMO GmbH
	5.	Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten
<u>V/0350/2010</u> III	5.1.	Förderung von Stadterneuerungsprojekten - Sachstand und Anträge für das Programmjahr 2011
<u>V/0489/2010</u> V	5.2.	Soziale Wohnraumförderung
	6.	Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Dr. Baur, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 6. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften um 18.04 Uhr.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgesetzt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

1. Investitionsprogramm U3 – Regionale Steuerung der Bewilligung der Fördermittel

Frau Stadtkämmerin Bickeböller teilt mit, dass der Verwaltung seit Kurzem ein Schreiben des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen an die Landschaftsverbände vorliegt.

In diesem Schreiben teilt das Ministerium mit, dass zwischenzeitlich über die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel des Investitionsprogramms U3 bewilligt worden sind und Steuereungskriterien für eine möglichst ausgewogene Mittelverteilung eingeführt werden sollen. Dabei seien Kommunen, die bislang zu einem geringen Maße an dem Programm partizipiert haben wie auch Kommunen in der Haushaltssicherung besonders zu berücksichtigen.

Die Verwaltung wird den Fraktionen das Schreiben umgehend zuleiten. Darüber hinaus wird die Verwaltung die Situation aus Sicht der Stadt Münster aufarbeiten und gegenüber dem Ministerium und dem LWL entsprechend reagieren.

2. Verfassungsbeschwerde gegen das Einheitslastenabrechnungsgesetz - Sachstand

Das neue Abrechnungsverfahren für die Beteiligung der Kommunen an den Einheitslasten überzeichnet die Einheitslasten in erheblicher Weise und schreibt diese – ohne Rücksicht auf die tatsächliche Zahllast im Länderfinanzausgleich und teilweise im Widerspruch zu den Aussagen des Verfassungsgerichtshofs Münster – in einer inakzeptablen Höhe bis zum Jahr 2019 im Grundsatz fest.

Frau Stadtkämmerin Bickeböller informiert, dass sich deshalb zahlreiche Städte und Gemeinden in NRW an der angestrebten Verfassungsbeschwerde beteiligen werden. Allein durch Beschwerdeführerinnen aus dem Mitgliedsbereich des Städtetages NRW werden mit Stand Juni 2010 rund 7 Mio. Einwohner Nordrhein-Westfalens repräsentiert (Bevölkerungsstand NRW rund 18 Mio. Einwohner).

Wegen der Bedeutung des Verfahrens und der Notwendigkeit, eine entsprechende Beschwerde ausreichend zu substantiieren, ist eine frühzeitige Vorbereitung des Beschwerdeverfahrens erforderlich. Solange nicht absehbar ist, dass eine neue Landesregierung bereit ist, das Einheitslastenabrechnungsgesetz im Sinne der kommunalen Forderungen zu korrigieren und dies mit der notwendigen Verbindlichkeit zuzusichern, sollen die notwendigen Vorarbeiten deshalb weiter vorangetrieben werden.

Seit Mitte Juni 2010 werden deshalb erste Abstimmungsgespräche mit dem vorgesehenen Verfahrensbevollmächtigten Rechtsanwalt, Herrn Dr. Wacker, Kanzlei Ganteführer, Düsseldorf, geführt, um die weitere Zeitschiene und Eckpunkte des Verfahrens abzustecken.

Weiter sind Gespräche mit Herrn Professor Junkernheinrich und Frau Professorin Färber vorgesehen, um die weitere finanzwissenschaftliche Begleitung eines solchen Klageverfahrens zu klären.

3. Gemeindefinanzkommission des Bundes – Sitzung am 17.6.2010

Frau Stadtkämmerin Bickeböller berichtet, dass am 17. Juni 2010 die Arbeitsgruppe Kommunalsteuern der Gemeindefinanzkommission des Bundes erneut getagt hat. In der Arbeitsgruppe wurde ein Zwischenbericht besprochen, der sich vor allem mit dem sogenannten Prüfmodell zum Ersatz der Gewerbesteuer befasst. Das Prüfmodell beinhaltet die Abschaffung der Gewerbesteuer und sieht dafür ein Zuschlagsrecht auf Einkommen- und Körperschaftsteuer für die Gemeinden vor. Die dadurch auf kommunaler Ebene prognostizierten Mindereinnahmen sollen durch eine Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer ausgeglichen werden.

Aus Sicht des Städtetages ist das Prüfmodell nicht geeignet, einen adäquaten Ersatz für die Gewerbesteuer zu liefern. Einige Kritikpunkte seien exemplarisch erwähnt: Steuermindereinnahmen auf allen Gebietskörperschaftsebenen, höherer Anreiz für Unternehmen, Gewinne ins Ausland zu verlagern, Gefälle zwischen einkommensteuerstarken und einkommensteuerschwachen Städten oder der fehlende Anreiz für die Kommunen, zukünftig gute Standortpolitik für Gewerbeansiedlungen zu betreiben.

Das Prüfmodell wird daher von Seiten des Städtetages entschieden abgelehnt.

**Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0506/2010**
**Feststellung des Jahresabschlusses 2008 der
Stadt Münster**

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stellt auf der Grundlage des als Anlage beigefügten Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsausschusses den Jahresabschluss 2008 der Stadt Münster mit einer Bilanzsumme von 3.589.109.882,29 € und einem Jahresüberschuss von 18.469.907,80 € fest (§ 96 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW – GO NRW).
2. Der Jahresüberschuss von 18.469.907,80 € wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.
3. Dem Oberbürgermeister wird durch die Ratsmitglieder für das Haushaltsjahr 2008 Entlastung erteilt (§ 96 Abs. 1 GO NRW).

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0438/2010**
**Eckwerte für den Haushaltsplan 2011 und Konzept
zur Haushaltskonsolidierung**

Ohne weitere Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Haushaltsentwicklung 2010 und Eckwerte für den Haushaltsplan 2011

- 1 Der Rat nimmt den Bericht zur aktuellen Haushaltsentwicklung 2010 zur Kenntnis.
- 2 Der Rat nimmt die Eckwerte für den Haushaltsplan 2011 und die Produktbereichsübersicht zur Kenntnis (Anlage 1). Ferner nimmt der Rat zur Kenntnis, dass die Stadtkämmerin auf der Basis dieser Übersichten den Haushaltsplanentwurf 2011 aufstellen wird.
- 3 Der Rat nimmt zur Kenntnis,
 - 3.1 dass ohne eine freiwillige Haushaltskonsolidierung die Zielvorgaben des Rates (Haushaltsicherung vermeiden, Haushaltsdefizit bis 2014 auf 20 Mio. Euro reduzieren und bis 2020 vollständig abbauen) nicht erreicht werden können;
 - 3.2 dass ohne eine freiwillige Haushaltskonsolidierung zwingend mit dem Haushaltsplan 2011 ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen wäre;
 - 3.3 dass die strengerer Ausgleichsmechanismen eines Haushaltssicherungskonzepts dazu führen würden, dass sich die Stadt Münster automatisch im sogenannten Nothaushaltsrecht befinden würde;
 - 3.4 dass mit dem Nothaushaltsrecht die Selbstverwaltung der Stadt Münster zahlreichen Einschränkungen und Restriktionen unterworfen wäre (Anlage 2).

Umfang der Konsolidierung und Konzept der Verwaltung

- 4 Der Rat nimmt außerdem zur Kenntnis,
- 4.1 dass zur Erreichung der Zielvorgaben des Rates und zur Vermeidung von Haushaltssicherung und Nothaushalt ein Konsolidierungsvolumen bis zum Jahr 2014 von mindestens 35 Mio. Euro erforderlich ist;
 - 4.2 dass ein solches Konsolidierungsvolumen nach vier umfangreichen Konsolidierungsrunden (Gesamtkonsolidierung in den letzten Jahren rund 220 Mio. Euro) allein über Aufwandsreduzierungen nicht möglich ist – eine Aufwandsreduzierung in dieser Größenordnung würde zur Zerschlagung vieler Strukturen und der Schließung zahlreicher Einrichtungen führen (Anlage 3);
 - 4.3 dass die Verwaltung in Anlage 4 ein Konzept vorgelegt hat, mit dem die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts und eines Nothaushalts in Münster vermieden werden kann und dieses Konzept Maßnahmen in einem Umfang von rund 42 Mio. Euro umfasst.

Weiteres Vorgehen

- 5 Der Rat nimmt zur Kenntnis,
- 5.1 dass die Verwaltung zurzeit im Rahmen der Bürgerumfrage 2010 die Bürgerinnen und Bürger um ihre Einschätzung bittet, in welchen Aufgabenbereichen Einsparmöglichkeiten gesehen werden und in welchen Aufgabenbereichen nicht gespart werden soll;
 - 5.2 dass die für die Haushaltskonsolidierung erforderlichen Ergebnisse der Bürgerumfrage 2010 mit der Einbringung des Haushaltsplanentwurf 2011 vorliegen sollen, damit sie für die Konsolidierungsberatungen nutzbar gemacht werden können;
 - 5.3 dass eine Entscheidung über die Einzelmaßnahmen des Verwaltungskonzepts (Anlage 4) erst im Rahmen der Etatberatungen getroffen werden soll;
 - 5.4 dass die Verwaltung im Haushaltsplanentwurf 2011 zunächst nur „globale“ Aufwands-senkungen bzw. Ertragssteigerungen in Höhe des notwendigen Konsolidierungsvolumens aufnehmen wird, die dann im Rahmen der Etatberatungen zum Haushaltsplanentwurf 2011 mit Einzelmaßnahmen ausgefüllt werden;
 - 5.5 dass neben dem Verwaltungskonzept gemäß Anlage 4 parallel das Konzept zur Optimierung der städtischen Flächen umgesetzt wird. Dieser Aspekt wird in separaten Vorlagen behandelt.

tung, auf der Basis dieses Berichtes eine Satzungsvorlage zu erstellen und diese anschließend den parlamentarischen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen, zur Kenntnis.

Punkt 3.4 der Tagesordnung V/0434/2010	Antrag der SPD-Fraktion vom 08.03.2010 1. Veranlagung von Spielapparaten zur Vergnügungssteuer 2. Erhebung der Hundesteuer u. a. für Kampfhunde
---	--

Die Vorlage, die als Zwischenbericht der Verwaltung für die anstehenden Entscheidungen dienen soll, wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen. Bei der kommenden Vorlage soll auch der Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung beteiligt werden.

Ferner wird die Verwaltung gebeten, ergänzend die Höhe der Kampfhundesteuer in vergleichbaren Städten und die Erfahrungen von Städten, die die Kampfhundesteuer bereits eingeführt haben, im Hinblick auf die von den Vertretern des Tierheims vorgetragenen Bedenken zu eruieren.

Punkt 3.5 der Tagesordnung V/0389/2010	Entsperrung der Mittel für die Bereitstellung des kostenlosen Mittagessens für Kinder aus einkommensschwachen Haushalten in der Offenen Ganztagschule bzw. der Übermittagbetreuung
---	---

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt mehrheitlich (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE) bei Gegenstimmen (FDP) und Enthaltungen (CDU):

I. Sachentscheidung:

1. Die für die Bereitstellung eines kostenlosen Mittagessens für Kinder aus einkommensschwachen Familien in der Offenen Ganztagschule bzw. Übermittagbetreuung im Haushaltsjahr 2010 bei der Produktgruppe 0301 „Leistungen für Schulen“ zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 30.000 € werden entsperrt und bei der Produktgruppe 602 „Kinder- und Jugendarbeit“ bereitgestellt.
2. Mit diesen Mitteln werden Geschwisterkinder, die nach den jetzigen Kriterien einen Essensgeldzuschuss erhalten, ab Beginn des Schuljahres 2010/2011 von der Zahlung des Eigenanteils zu den Kosten des Mittagessens freigestellt. Diese Eigenanteile werden den Schulen vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien ausbezahlt.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten, da der Rat für das Haushaltsjahr 2010 einen Betrag in Höhe von 30.000 € und für das Haushaltsjahr 2011 einen Betrag in Höhe von 50.000 € bereitgestellt hat.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0602	Kinder- und Jugendarbeit	2010	30.000	Deckung aus PG 0301 „Leistungen für Schulen
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen	2011	50.000	
Insgesamt:					

**Punkt 3.6 der Tagesordnung
V/0323/2010**

Sperrvermerk Produktgruppe 0802 "Bäder" bezüglich Zuschussgewährung an den Betreiberverein Bürgerbad Handorf e.V

Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder sagt die Verwaltung zu, den Fraktionen Informationen über den monetären Beitrag des Vereins (Einnahmen, Eigenmittel) im Rahmen des Betriebes des Bürgerbades nachzureichen. Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften mehrheitlich (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE) bei Gegenstimmen (FDP):

1. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften nimmt das als Anlage beigefügte Betriebskonzept des Bürgervereins Bürgerbad Handorf über die Weiterführung des Hallenbades Handorf zur Kenntnis.
2. Der Sperrvermerk bei der Produktgruppe 0802 „Bäder“ (Haushaltsplan Band 2, Seite 309, Zeile 15 – Transferaufwendungen -) wird aufgehoben.
3. In gemeinsamen Gesprächen mit der Stadt werden Lösungsansätze für den Fortbestand des Bades - ohne eine Haftungsverpflichtung durch die Stadt Münster - geprüft.

Punkt 4 der Tagesordnung

Beteiligungsmanagement/-controlling

**Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0369/2010**

Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der AWM für das Wirtschaftsjahr 2009

Die im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vertretenen Mitglieder des Werksausschusses nehmen nicht an der Beschlussfassung bezüglich der Entlastung des Werksausschusses teil.

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der in der Anlage beigefügte Jahresabschluss der AWM für das Geschäftsjahr 2009 (Bilanz, GuV und Anhang) wird festgestellt.
2. Der Lagebericht (Anlage) wird zur Kenntnis genommen.

3. Der von den AWM erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt 937.125,49 €.

Davon werden

- der allgemeinen Rücklage 603.812,23 €
- dem allgemeinen Haushalt 250.000,00 €
- dem SOPO aus DSD-Überschüssen 64.373,99 €
- dem SOPO aus Photovoltaik-Überschüssen 18.939,27 €

zugeführt.

4. Dem Werksausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2009 Entlastung erteilt.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0426/2010**

Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Städtischen Bühnen Münster für das Wirtschaftsjahr 2008/2009

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss 2008/2009 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtische Bühnen Münster, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Lagebericht der Betriebsleitung, wird zur Kenntnis genommen.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Eröffnungsbilanz zum 1. September 2008, dem Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 nebst Anhang und dem Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtische Bühnen Münster am 28.04.2010 durch die Concunia GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Münster, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 weist einen Jahresüberschuss von 39.878,71 € aus. Der Jahresüberschuss wird in die Gewinnrücklage eingestellt.
4. Der Betriebsleitung der Städtischen Bühnen Münster wird für das Wirtschaftsjahr 2008/2009 Entlastung erteilt.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0446/2010**

Feststellung des Jahresabschlusses von Münster Marketing für das Wirtschaftsjahr 2009

Auf Nachfrage des Rats Herrn Joksch sagt die Verwaltung zu, bis zur Hauptausschusssitzung zu recherchieren, wie sich der in der Bilanz ausgewiesene hohe Guthabenstand erklärt. Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt sodann einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss 2009 von MÜNSTER MARKETING (Anlage) mit einer Bilanzsumme von 1.542.601,99 € und einem Jahresüberschuss von 38.808,23 € wird festgestellt.

2. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2009 weist einen Jahresüberschuss von 38.808,23 € aus. Der Jahresüberschuss wird in die Rücklage eingestellt.
3. Die Werkleitung MÜNSTER MARKETING wird für das Wirtschaftsjahr 2009 entlastet.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 4.4 der Tagesordnung V/0494/2010

Jahresabschluss 2009 der Stadtwerke Münster GmbH Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2010

Die im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vertretenen Aufsichtsratsmitglieder nehmen nicht an der Beschlussfassung bezüglich der Entlastung des Aufsichtsrates teil.

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss (bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie der Geschäftsbericht incl. Lagebericht der Stadtwerke Münster GmbH für das Geschäftsjahr 2009 werden zur Kenntnis genommen.
2. Es wird weiter davon Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der Stadtwerke Münster GmbH für das Geschäftsjahr 2009 durch den vom Aufsichtsrat beauftragten Jahresabschlussprüfer BDO Deutsche Warentreuhand AG der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH wird ermächtigt, folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der Jahresabschluss der Stadtwerke Münster GmbH zum 31.12.2009, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit	451.476.333,81 €,
in der Gewinn- und Verlustrechnung	
bei Umsatzerlösen von	498.997.953,71 €,
mit einem Jahresüberschuss von	10.100.000,00 €,
mit einem Bilanzgewinn von	1.100.000,00 €,

 wird festgestellt.
 - b) Der Bilanzgewinn von 1.100.000,00 € wird nach Abzug der Kapitalertragsteuer und des Solidaritätszuschlags an den Betrieb gewerblicher Art Bäder der Stadt Münster ausgeschüttet.
 - c) Der Lagebericht und der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2009 werden zur Kenntnis genommen.
 - d) Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Stadtwerke Münster GmbH werden für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.

- e) Für die Durchführung der Abschlussprüfung des Einzel- und Konzernabschlusses der Stadtwerke Münster GmbH für das Geschäftsjahr 2010 wird die BDO Deutsche Waren-treuhand Aktiengesellschaft, Düsseldorf, gewählt.
Der Auftrag wird durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Gesellschaft erteilt.

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
V/0525/2010**

**Jahresabschluss 2009 der Wohn+Stadtbau GmbH
(W+S)**

Die im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vertretenen Aufsichtsratsmitglieder nehmen nicht an der Beschlussfassung bezüglich der Entlastung des Aufsichtsrates teil.

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Der Lagebericht der Geschäftsführung (**Anlage 1**) und der Bericht des Aufsichtsrates (**Anlage 2**) für das Geschäftsjahr 2009 werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird davon Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der W+S für das Geschäftsjahr 2009 durch den vom Aufsichtsrat der Gesellschaft beauftragten Abschlussprüfer unter dem 21.05.2010 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster als Alleingesellschafterin trifft folgende Entscheidungen:
 - a) Der Jahresabschluss (**Anlage 3**) der W+S für das Geschäftsjahr 2009, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit	200.550.532,93 €
sowie einem in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Bilanzgewinn von	
	59.955,21 €

wird festgestellt.
 - b) Dem Aufsichtsrat und dem Geschäftsführer werden für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.
 - c) Der Bilanzgewinn in Höhe von 59.955,21 € wird auf die Jahresrechnung 2010 vorgetragen.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

**Punkt 4.6 der Tagesordnung
V/0523/2010**

**Jahresabschluss 2009 der Messe und Congress
Centrum Halle Münsterland GmbH (HaMü)**

Die im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vertretenen Aufsichtsratsmitglieder nehmen nicht an der Beschlussfassung bezüglich der Entlastung des Aufsichtsrates teil.

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung der HaMü für das Geschäftsjahr 2009 (**Anlagen 1 – 3**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der HaMü für das Geschäftsjahr 2009 durch den bestellten Wirtschaftsprüfer am 26.02.2010 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster ermächtigt ihren Vertreter in der Gesellschafterversammlung der HaMü folgende Entscheidungen zu treffen:

- a) Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss der HaMü für das Geschäftsjahr 2009, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 9.146.636,23 €

sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung
ausgewiesenem Jahresfehlbetrag von 1.770.115,90 €

wird festgestellt.

- b) Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.
- c) Aus der Kapitalrücklage wird ein Betrag von 1.770.115,90 € zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zum 31.12.2009 entnommen. Der Bilanzverlust in Höhe von 22.750,62 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- d) Zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss zum 31.12.2010 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Dr. Schumacher & Partner, Münster, gewählt.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

**Punkt 4.7 der Tagesordnung
V/0448/2010**

**Jahresabschluss 2009 der Westfälischer Zoologischer
Garten GmbH**

Die im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vertretenen Aufsichtsratsmitglieder nehmen nicht an der Beschlussfassung bezüglich der Entlastung des Aufsichtsrates teil.

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss 2009 der Zoo GmbH, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Lagebericht der Geschäftsführung wird zur Kenntnis genommen (s. Anlage).
2. Des Weiteren wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der Zoo GmbH für das Geschäftsjahr 2009 durch Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG, Bielefeld, unter dem Datum vom 26.03.2010 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Zoo GmbH wird ermächtigt folgende Erklärungen abzugeben:
 - a) Der von den Geschäftsführern vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2009 wird festgestellt.
 - b) Der Jahresfehlbetrag 2009 i.H.v. 3.781.978,26 € wird durch eine gleichlautende Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.
 - c) Der Aufsichtsrat und der Geschäftsführer werden entlastet.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und Folgekosten

**Punkt 4.8 der Tagesordnung
V/0527/2010**
**Jahresabschluss 2009 der GML Gewerbepark
Münster-Loddenheide GmbH (GML GmbH)**

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig:

Sachentscheidung:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung der GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH für das Geschäftsjahr 2009 (**Anlage 1-3**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss 2009 der GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH vom beauftragten Wirtschaftsprüfer der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster ermächtigt den Vertreter in der Gesellschafterversammlung der GML Gewerbepark Münster-Loddenheide GmbH folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der Jahresabschluss der GML GmbH für das Geschäftsjahr 2009, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit	14.713.709,79 €
sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Überschuss von	3.179.181,55 €
wird festgestellt.	

- b) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.
 - c) Der Jahresüberschuss von 3.179.181,55 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss zum 31.12.2010 wird die Wirtschaftsprüfungskanzlei Dr. Urban Steffen, Münster, bestellt.

**Punkt 4.9 der Tagesordnung
V/0496/2010**

Jahresabschluss 2009 der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH (FMO GmbH)

Die im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vertretenen Aufsichtsratsmitglieder nehmen nicht an der Beschlussfassung bezüglich der Entlastung des Aufsichtsrates teil.

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig:

Sachentscheidung:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH für das Geschäftsjahr 2009 (**Anlage 1 - 3**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Es wird weiter zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH für das Geschäftsjahr 2009 vom beauftragten Wirtschaftsprüfer am 30. April 2010 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster ermächtigt ihren Vertreter und den Vertreter der Stadtwerke Münster GmbH, in der Gesellschafterversammlung der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der Jahresabschluss der FMO Flughafen Münster/Osnabrück GmbH für das Geschäftsjahr 2009, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit	130.473.357,19 €
sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von	2.689.773,15 €
wird festgestellt.	
 - b) Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.
 - c) Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.689.773,15 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Punkt 4.10 der Tagesordnung
V/0515/2010**

Jahresabschluss 2009 der AirportPark FMO GmbH

Die im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vertretenen Aufsichtsratsmitglieder nehmen nicht an der Beschlussfassung bezüglich der Entlastung des Aufsichtsrates teil.

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig:

Sachentscheidung:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung der AirportPark FMO GmbH für das Geschäftsjahr 2009 (**Anlagen 1 – 3**) werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der AirportPark FMO GmbH für das Geschäftsjahr 2009 vom beauftragten Wirtschaftsprüfer am 10.05.2010 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster ermächtigt ihren Vertreter in der Gesellschafterversammlung der AirportPark FMO GmbH, folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der Jahresabschluss der AirportPark FMO GmbH für das Geschäftsjahr 2009 abschließend

 in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 10.273.903,72 €

 sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung
 ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von 784.153,90 €

 wird festgestellt.
 - b) Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.
 - c) Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 784.153,90 € wird auf neue Rechnung vorge-
tragen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten

**Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0350/2010**

**Förderung von Stadterneuerungsprojekten -
Sachstand und Anträge für das Programmjahr 2011**

Die Verwaltung wird gebeten, bis zum Hauptausschuss

- zu prüfen, ob eine Entscheidung über die Vorlage bis zur nächsten Beratungskette geschoben werden könne. Wenn nein, wird in der Hauptausschusssitzung Einzelabstimmung zu den auf der Seite 7 (2. Klammer) aufgeführten Projekten gewünscht.

- eine Übersicht über die in Münster für das Programmjahr 2010 bewilligten Städtebaufördermaßnahmen vorzulegen sofern das Stadterneuerungsprogramm des Landes NRW 2010 inzwischen veröffentlicht wurde.
- mitzuteilen, wie die Verwaltung mit einem voraussichtlich entstehenden unrentierlichen Verwaltungsaufwand und Aufwand Dritter umgeht, da seitens des Bundes angekündigt wurde, die Städtebaufördermittel stark zu reduzieren.

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss geschoben.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0489/2010**

Soziale Wohnraumförderung

Ohne weitere Aussprache nimmt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Daraufhin schließt der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Dr. Baur, den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 18.40 Uhr.

gez.
Dr. Baur
Vorsitz

gez.
Tillmann
Schriftführung